

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralvorstandes an die Sektionen.

Zürich, den 8. April 1896.

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am 9. und 10. Mai in Herisau statt. Diesbezügliches Programm folgt in späterer Nummer. Anträge der Sektionen sollen bis zum 20. April eingesandt werden. Mit kameradschaftlichem Gruß!

Namens des Centralkomitees des schweiz. Militär-Sanitätsvereins,

Der Präsident: Ulrich Kunz, Korporal.

Der Aktuar: Aug. Meisterhans.

Sektion Unter-Aargau. Die Versammlung nach Zurzach wurde definitiv auf 19. April nächstkünftig festgesetzt. In Anbetracht dessen, daß der Verein den Sanitätsdienst für das aargauische Kantonal-Schützenfest in Baden (21. bis 29. Juni) übernommen hat, wird Herr Major Dr. Pape über etwaige Unfälle, die an einem solchen Feste vorkommen können, und die erste geeignete Hilfe durch den Sanitätsfeldaten sprechen, sowie die nachfolgenden Übungen leiten. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung, auch von Seite der Nichtmitglieder. Näheres durch die Circulare. J. R.

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

In der letzten Sitzung wurde vom Centralvorstande beschlossen, die nächste Delegiertenversammlung am 14. Juni in Solothurn abzuhalten.

Kurschronik.

Samariterkurse und Schlußprüfungen wurden in jüngster Zeit abgehalten: **Orlikon-Zürich**, Schlußprüfung des 2. Samariterkurses am 28. März.

Pieterlen (Bern), Kursleiter Herr Dr. Cramer von Biel, Hilfslehrer Hr. E. Matter und Frau Seßler von Biel.

Gümligen (Bern), Kursleiter Herr Dr. Haas in Muri, Übungsleiter Herr Hörni, Präsident Herr A. Stauffer, Lehrer.

Stans (Nidwalden), Kursleiter Herr Dr. Odermatt.

Stäfa (Zürich) und **Hubigen** (Bern) haben Samariterkurse angemeldet.

Oberstraf, Schlußprüfung des 4. Samariterkurses den 1. Februar 1896; an derselben beteiligten sich 10 Damen und 5 Herren, wovon 9 Damen und 3 Herren dem Verein beitraten. Den theoretischen Teil leitete Herr Dr. Häberlin, den praktischen Herr A. Lieber, Präsident des Vereins. Über das Resultat der Prüfung wird sehr günstig berichtet.

Gattikon bei Langnau (Zürich), Schlußprüfung am 1. März des von Herrn Dr. Hamberger in Adlisweil geleiteten Samariterkurses. 28 Teilnehmer; Resultat befriedigend.

Neumünster, Schlußprüfung des 8. Samariterkurses Mittwoch den 4. März 1896. 50 Kursteilnehmer; 21 theoretische und 15 praktische Übungen. Kursleiter waren die beiden Herren Prof. Egli und Präsident Cramer. Das Resultat der Prüfung kann in allen Teilen als ein sehr befriedigendes bezeichnet werden und reiht sich dasselbe den früheren Kursen als Musterleistung würdig an. — Der nachfolgende zweite Akt vereinigte sämtliche Teilnehmer zu einigen recht gemütlichen Stunden. Neben verschiedenen Gesang- und Musikvorträgen erntete der kleine Einakter „Ein vielbeschäftigter Samariterpostenchef“, verfaßt von dem stets rühri-gen Vereinsmitgliede Fräulein Bodmer, reichen Beifall.

Wiedikon, Schlußprüfung des von 5 Damen und 11 Herren besuchten Samariterkurses, abgenommen durch Herrn Dr. Krüker. Die allgemein befriedigenden Resultate dieser Prüfung wurden dem Kursleiter, Herrn Dr. Siegfried, der die ganze Leitung übernommen hatte, vom Vertreter des Centralvorstandes, Herrn E. Oberholzer, bestens verdankt.

Wipfingen. Samstag den 25. Januar fand die Schlußprüfung des vom hiesigen Samariterverein veranstalteten und von 17 Teilnehmern besuchten 6. Samariterkurses statt. Wie es bei der bewährten Leitung der Herren Dr. Esseiva und Schaub nicht anders zu

erwarten stand, war das Resultat ein sehr befriedigendes. Eine etwas kürzere Fassung des theoretischen Abschnittes dürfte künftighin zu empfehlen sein, wobei die Examen selbst nur noch an Wert gewinnen könnten. Der Abgeordnete des Centralvorstandes, Herr A. Lieber, verdankte den beiden Kursleitern ihre Mühe aufs beste und ermahnte die neuen Samariter zu weiterer Thätigkeit, welchem Appell sämtliche Kursteilnehmer durch ihren Beitritt zum Samariterverein Wipkingen Folge gaben. — Der Schlußprüfung wohnte auch Herr Sanitätsinstruktor Erne bei.

Zweiter Samariterkurs **Twann** (Bern), 9 Teilnehmer (4 Herren und 5 Damen); Kursleiter Herr Dr. G. Schläfli. Die Schlußprüfung fand am 9 Februar statt. Herr Türler-Turrian, Präsident der Männersektion Biel, welcher als Vertreter des Centralvorstandes fungierte, sprach sich über das Resultat der Prüfung sehr lobend aus.

Uttligen b. Bern. Der erste hiesige Samariterkurs, welcher anfänglich von 17 Damen und 7 Herren besucht wurde, fand nach 7wöchentlicher Thätigkeit am 16. Febr. seinen Abschluß, an welchem Tage die Schlußprüfung vom Vertreter des Centralvorstandes, Hrn. Dr. Kürsteiner in Bern, abgenommen wurde. Der Herr Experte gratuliert dem Kursleiter, Hrn. Dr. Schilling in Säriswil, der den Kurs in aufopfernder Weise allein leitete, sowie sämtlichen Teilnehmern zu dem schönen Erfolg.

Der Samariterkurs **Sieneringen** (Bern) wurde durch zwei Mitglieder des Samaritervereins Bolligen ins Leben gerufen und wurde am 2. Dez. 1895 unter der Leitung des Hrn. Dr. E. Weibel in Worb begonnen; als Hilfslehrer funktionierte Herr Hegnauer, Präsident des S.-V. Bolligen. Der Schlußprüfung, welche am 16. Februar stattfand, unterzogen sich 53 Teilnehmer (32 Damen und 21 Herren), welche vom Vertreter des Centralvorstandes, Herrn Dr. Mürjet in Bern, geprüft wurden. Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit Ehren bestanden und wurden ihnen die üblichen Ausweise zu teil. Voraussichtlich werden sich alle Teilnehmer dem zu gründenden Samariterverein **Behigen** anschließen.

Arwangen. Dieser 12 Mann starke Samariterkurs wurde in 32 Unterrichtsstunden von den Herren Dr. A. Kummer als Kursleiter und Sanitätsfeldat Egger zu Ende geführt. Die am 2. Febr. stattgefundene Schlußprüfung wurde vom Vertreter des Centralvorstandes, Herrn Dr. M. v. Arx in Olten, abgenommen. Sehr gut war die Instruktion über improvisierte Transportmittel und konnte man hier den Einfluß von Dr. Bernhards Tafeln wahrnehmen. Allen Kursteilnehmern konnte die Ausweiskarte verabfolgt werden.

In **Wald** (Zürich) soll durch den dortigen Militär-sanitätsverein ein Samariterkurs abgehalten werden und **Meiringen** beschäftigt sich mit einem Repetitionskurs.

Vereinschronik.

Neue Samaritervereine: **Langnau-Gattikon** (Zürich); Präsident Herr Billeter, Lehrer. **Mellingen** (neue Sekt. d. S.-V.); Präsident Herr Dr. Kumberlin.

Vorstandsänderungen: Samariterverein **Rheinfelden**; Präsident Frau Ausfeld, Quästor Fräulein M. Habich. — Samariterverein **Ukenstorf**; Präsident vakant (der neugewählte Präsident, Herr Sek.-Lehrer Schaad, ist kürzlich verstorben), Sekretär Herr Grädel, Quästor Fräulein H. Zimmermann.

Diversees. Am 25. April findet in Zürich V die Stiftungsfeier des Samaritervereins **Neumünster** (10jähriges Jubiläum) statt.

Der **Bazar des Samaritervereins Aarau** hat nach Zeitungsberichten einen vollen Erfolg gehabt, wozu wir bestens gratulieren.

Kleine Zeitung.

Rettungsdienst am Genfersee. Bei Montreux litten kürzlich drei Personen Schiffbruch; zwei davon wurden gerettet, die dritte konnte nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden. Das „Feuille d'avis de Vevey“ schreibt diesen traurigen Ausgang dem Ungeschick der bei der Rettung Beteiligten zu, von denen niemand wußte, was er bis zur Ankunft des Arztes mit den Verunglückten vorzunehmen hatte, und verlangt daher nach geeigneten Schritten, um den Verein vom Roten Kreuz zur Ausbildung von Sauveteurs zu veranlassen, die mit der Handhabung der Rettungsutensilien vertraut gemacht und zugleich mit den Kenntnissen unserer Samariter ausgerüstet würden. Wir hoffen, daß man dieser Anregung baldigst Folge geben wird.